

## **„Emilie Schindler – Die Zivilcourage der vergessenen Frau an der Seite von Oskar Schindler“ – Vortrag und Schulveranstaltungen mit Erika Rosenberg**

**Die Journalistin Erika Rosenberg erzählt am 10. Mai ab 19 Uhr im Kulturzentrum Reichenstraße in Quedlinburg, sowie in Schulveranstaltungen in mehreren Städten Sachsen-Anhalts aus dem Leben von Emilie Schindler, der Frau Oskar Schindlers.**

Erika Rosenberg kam 1951 als Kind jüdischer Eltern, die aus Nazideutschland nach Lateinamerika geflohen waren, in Buenos Aires zur Welt. 1990 lernte sie im Rahmen ihrer journalistischen Tätigkeit Emilie Schindler kennen. Die Witwe Oskar Schindlers lebte seit den 1950er Jahren in Argentinien. Im weltbekannten Film „Schindlers Liste“ von 1993 wurde ihre Rolle bei der Rettung von Juden nicht gewürdigt und erst 1994 erkannte Yad Vashem Emilie Schindler als Gerechte unter den Völkern an.

Erika Rosenberg hat Emilie Schindler bis zu ihrem Tode unterstützt und setzt bis heute ihre Recherchen über Emilie und Oskar Schindler, über die sie mehrere Bücher veröffentlicht hat, fort. In ihren Vorträgen und Gesprächen geht es darum, die gemeinsame Rettungsaktion des Ehepaares zu würdigen und über Zivilcourage in der Gegenwart zu diskutieren. Oskar und Emilie Schindler werden nicht heroisiert, sondern als Menschen mit Stärken und Schwächen gezeigt, die in unmenschlichen Zeiten ihre Menschlichkeit nicht verloren und sogar ihr Leben riskiert haben. Zugleich fördern die Veranstaltungen das Wissen über den Holocaust und regen eine kritische Auseinandersetzung mit Hollywoodproduktionen an. Für diese wichtige Arbeit erhielt Erika Rosenberg 2015 das Bundesverdienstkreuz.

Mehrmals im Jahr kommt Erika Rosenberg für Vorträge und Workshops nach Deutschland und nun vom 08.-12. Mai 2023 nach Sachsen-Anhalt.

### **Zur öffentlichen Lesung mit Gespräch**

**„Emilie Schindler - Die Zivilcourage der vergessenen Frau an der Seite von Oskar Schindler“**

**am 10.05.2023, ab 19:00 Uhr, im  
Kulturzentrum Reichenstraße (Reichenstraße 1, 06484  
Quedlinburg) laden wir herzlich ein.**



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung



Magdeburg, 05.05.2023

**PRESEMITTEILUNG**

#### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**E-Mail:**  
maik.reichel@sachsen-  
anhalt.de

Darüber hinaus finden eine Reihe von Schulveranstaltungen statt

- 08.05.2023 – Vortrag/ Gespräch, Liborius Gymnasium Dessau
- 09.05.2023 – Vortrag/ Gespräch, Freie Sekundarschule Dessau
- 09.05.2023 – Vortrag/ Gespräch, Volkshochschule Dessau-Roßlau
- 11.05.2023 – Projekttag mit Vortrag, Gespräch und Workshop im Gymnasium Martineum Halberstadt
- 12.05.2023 – Projekttag mit Vortrag, Gespräch und Workshop an der Sekundarschule Hagenberg Gernode

Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt führt diese Reihe in Kooperation mit dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau durch.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6450

E-Mail: [maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)